

11. Internationaler
Jahn-Volksmarsch

in Feldkirch / Vorarlberg
am 30. und 31. Mai 1981



Zierzinnteller
Original-Größe Ø 22 cm

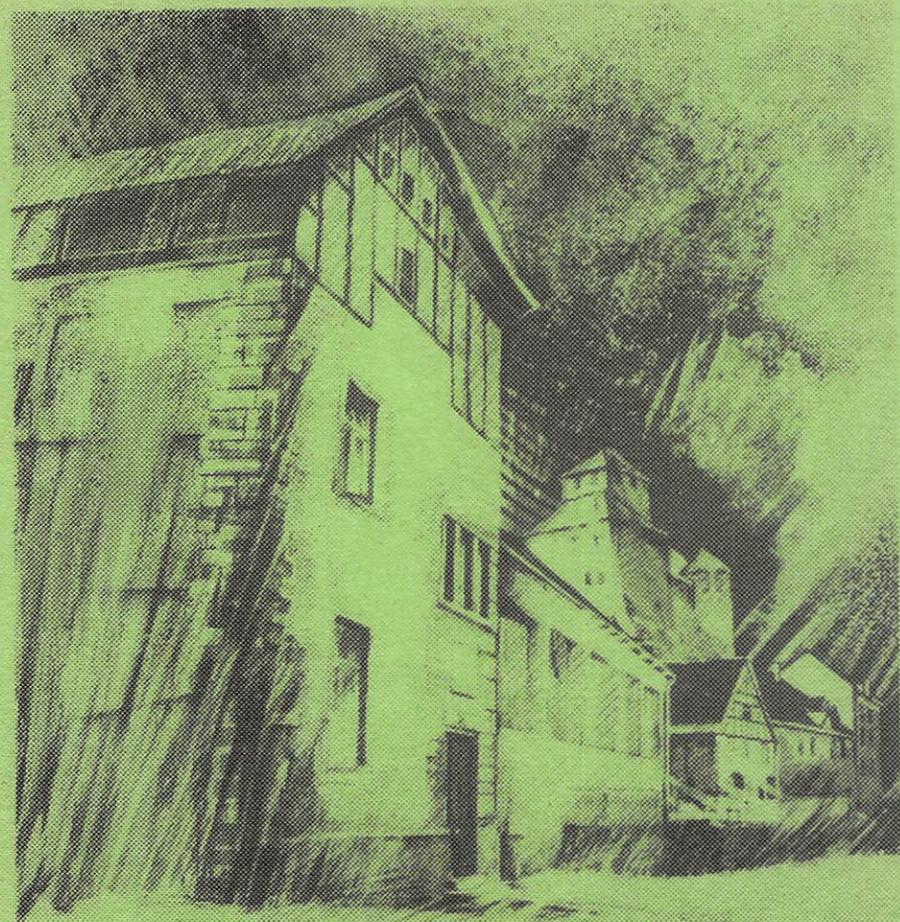


Mitglied des Österreichischen
Volkssportverbandes im IVV

Die Veranstaltung wird für das
Int. Volkssportabzeichen
gewertet.

Kontroll-Nr. V-1044/81





Feldkircher Jahnturnhalle

Gerold Hirn

Die Feldkircher Jahnturnhalle
in einer Graphik von Dr. Gerold Hirn



Willkommen in Feldkirch

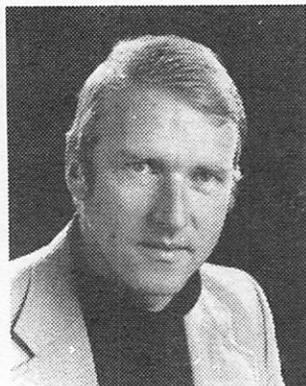
Mit dem diesjährigen internationalen Volksmarsch, der von der rührigen Turnerschaft Jahn durchgeführt wird, tritt diese beliebte Volkssportveranstaltung in das zweite Jahrzehnt ihres Bestandes. Wiederum führen die Wanderwege durch gepflegte Wälder und Kulturen unserer Stadt und der Region, und somit eröffnet diese sportliche Begegnung den Wanderern auch die Schönheit und die Reize unserer Landschaft.

Die Grundlage für das gute Gelingen dieser Volkssportveranstaltung bildet in diesem Fall immer wieder die anerkennenswerte und gute Organisationsarbeit der Mitglieder und des Vorstandes der Turnerschaft Jahn Feldkirch, der ich für den vorbildlichen Einsatz auch aufrichtig danke. Ich wünsche dieser Sportveranstaltung einen schönen Verlauf. Den teilnehmenden Sportlern wünsche ich viel Erfolg und heiße sie alle herzlich willkommen in Feldkirch.

Dr. Heinz Bilz, Bürgermeister

Internationaler Jahn-Volksmarsch 1981

Grußwort der Turnerschaft Jahn Feldkirch



Liebe Freunde des Volkssports!

Am letzten Mai-Wochenende dieses Jahres führen wir als Veranstalter unseren Volksmarsch bereits zum 11. Male durch. Dem zweiten Jahrzehnt unseres Volksmarsches schauen wir mit Zuversicht entgegen, vor allem weil in den letzten Jahren eine unübersehbare Aufwärtsentwicklung in der Volkssportbewegung festzustellen war.

Die Ursachen hierfür liegen offen auf der Hand.

Viele unserer Arbeitsplätze ermöglichen durch Rationalisierung, Automatisierung und Einsparungen möglichst vieler Bewegungsabläufe dem Menschen nur einseitige, oft aber völlig ungenügende körperliche Betätigung.

Das Freizeitangebot unserer Wohlstandsgesellschaft fordert vielfach durch allen nur erdenklichen Komfort, verbunden mit größtmöglicher Bequemlichkeit, wiederum körperliche Passivität.

Das natürliche Bedürfnis des Menschen ist heute wie früher die befreiende körperliche Betätigung bei seiner Freizeitgestaltung.

Eine Idealform dieser aktiven Freizeitgestaltung ist der Volkssport. Er ist für alle, ob alt, ob jung, ausübbar. Es gibt keine Meßvorrichtungen, keine Wertungen, mit denen die Leistung gemessen wird — der Wanderer setzt sich selbst seine Maßstäbe,

Wenn Sie Licht brauchen

ELEKTRO ZIMMERMANN

Planung Radio
Installation Fernsehen
Beleuchtung

Feldkirch, Neustadt 12, Tel. 22304

sein Tempo, sein Limit. Er hat nicht Konkurrenten um sich, er wandert gemeinsam mit Gleichgesinnten dem Ziel entgegen. Besonders die Gemeinschaft, das Miteinander, ist mit dem Begriff VOLKSMARSCH eng verbunden.

Wie alle Jahre zuvor, stehen dem Wanderer zwei Wegstrecken zur Auswahl. Die kürzere, 12 km lange Strecke verläuft im schattenspendenden Auwald am linken Illufer zur Mündung der Ill in den Rhein, führt dort über den dieses Jahr wieder eröffneten Illsteg auf den Dammweg mit herrlicher Rundschau wieder zu Start und Ziel.

Die zweite Strecke ist 20 km lang, ebenfalls auf größtenteils verkehrsfreien Wegen in abwechslungsreicher Landschaft geführt. Den Auwald und das Matscheler Ried durchquerend, inmitten von farbenprächtigen Blumenwiesen, führt der Weg zum österreichisch-schweizerischen Zollamt Bangs, von dort auf liechtensteinisches Staatsgebiet dem Rhein entlang bis Ruggell und von dort auf die Anhöhen des Schellenberges mit faszinierender Aussicht auf das Rheintal und die Berge der Churfürsten und des Rhätikon.

An den Kontrollstellen sind wir mit Tee und alkoholfreien Getränken bemüht, den Durst der Teilnehmer zu löschen. Unsere Festwirtschaft bei Start und Ziel ermöglicht den Wanderern ein geselliges Beisammensein vor und nach der Absolvierung der Marschstrecke.



**Für stets frische Fleisch- und Wurstwaren,
spezielle Haussalami und Bauernspeck
sowie Reise- und Camping-Proviant
aller Art empfiehlt sich**

Roland Walser

Fleischerfachgeschäft
FELDKIRCH, Marktgasse 3
Tel. (0 55 22) 22 855

Als Erinnerung an den 11. Jahn-Volksmarsch erhalten alle Teilnehmer den auf der Titelseite dieser Broschüre abgebildeten Zier-Zinnteller, ähnlich dem Teller aus dem Jahre 1979, der die Zinntellersammlung unserer treuen Teilnehmer zu deren Freude erweitern soll.

So darf ich Sie im Namen unserer TS Jahn hier in Feldkirch recht herzlich willkommen heißen, wünsche Ihnen allen gutes Wanderwetter, fröhliche Stunden in unserer Mitte sowie einen angenehmen Aufenthalt.

Abschließend hoffe ich, daß unsere Veranstaltung im Dreiländereck Feldkirch allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben wird, und ich darf Sie bereits heute wieder zu unserem nächstjährigen Volksmarsch einladen.

Auf ein Wiedersehen im Jahre 1982 freut sich Ihr

*Ing. Hans Herzog
Obmann der Turnerschaft
Jahn Feldkirch*



Peter Puchner

Gravieratelier

Sportpreise – Stempel

6820 FRASTANZ

Sonnenbergerstraße 8 – Telefon 0 55 22 / 22 96 83

Aus der TS Jahn Feldkirch

Die Turnerschaft Jahn Feldkirch wurde schon im Jahre 1851 gegründet und ist damit einer der ältesten Turnvereine in unserem Lande. Sie hat im Laufe ihres langen Bestehens viele Landes- und Staatsmeister hervorgebracht, einigen wenigen war es sogar vergönnt, an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen teilzunehmen. Auch heute noch nimmt die TS Jahn Feldkirch innerhalb der Region Feldkirch eine bedeutende Stelle ein. Mit dzt. 11 aktiven Riegen ist die TS Jahn sicher auch einer der vielseitigsten Vereine unseres Bezirkes. Dabei ist der Verein besonders stolz darauf, daß sämtlichen Riegen qualifizierte Trainer vorstehen, die Gewähr für eine gute sportliche Ausbildung bieten. Die gewissenhaften Trainingsvorbereitungen haben auch im abgelaufenen Vereinsjahr ihren Niederschlag in zum Teil hervorragenden Plazierungen anlässlich von Wettkämpfen im In- und Ausland gefunden.

So erreichten die JUDOKAS bei der Landesmeisterschaft durch Günther Kofler einen Meistertitel, weiters gelang Hannes Pichler ein hervorragender 2. und Thomas Blenke ein 3. Platz. Bei den erst vor einigen Wochen ausgetragenen Schüler-Landesmeisterschaften gelangen gar 4 Meistertitel durch Marcel Rassinger, Markus Klammsteiner, Stefan Hofmann und Martin Reiter; je einen 2. Platz durch Heiko Korndorf und Andreas Westermeier sowie einen 3. Platz durch Helevi Profeld. Außerdem beteiligten sich 66 Judokas an Gürtelprüfungen verschiedener Grade.



**FOTO-OPTIK
RHOMBERG**

Dornbirn Bregenz Feldkirch

Das moderne Foto- und Augenoptik-fachgeschäft mit der persönlichen Beratung und mit dem guten Service auch »danach«!

Denn wir haben ein Auge für Optik.
Vertragslieferant aller Krankenkassen.

Neu im Illpark Feldkirch

Die FECHTER erzielten bei der Vorarlberger Landesmeisterschaft in der bewährten Besetzung Karlheinz Müller, Rudolf Niedermüller, Siegi Katzenschlager und Norbert Breuß den Mannschafts-Meistertitel im Degenfechten und den 2. Platz im Florettfechten. Darüberhinaus erreichten sie bei einem hervorragend besetzten Turnier in St. Gallen unter 16 Mannschaften den 1. Platz, zu dem Karlheinz Müller, Rudolf Niedermüller und Monika Gunz beitrugen.

Die STEMMER können sich in der Vorarlberger Landesliga recht gut behaupten und stellen derzeit mit Dietmar Riezler ein Mitglied für die Vorarlberger Landesauswahl. Anlässlich eines Länderkampfes im April d. J. gelangen ihm mit 122,5 kg im Reißen und 157,5 kg im Stoßen zwei hervorragende Bestleistungen.

Bei der in der Stadthalle Feldkirch ausgetragenen Staatsmeisterschaft in der RHYTHMISCHEN SPORTGYMNASTIK konnte Eva Fuchsreiter einen 3. Platz und Silvia Blecha einen 5. Platz in der Jugendklasse erreichen. Sie waren damit die besten Vertreterinnen Vorarlbergs. Bei der Landesmeisterschaft bestätigten die Mitglieder der TS Jahn Feldkirch die Vormachtstellung in Vorarlberg: Es gewann nämlich Eva Fuchsreiter in der Meisterklasse vor ihrer Vereinskameradin Silvia Blecha. Schließlich behaupteten sie sich auch bei der Oberländer Bezirksmeisterschaft mit je einem 1. Platz durch Sabine Blenke und Eva Fuchsreiter sowie einem 2. Platz durch Friederike Schurig.

Die Turnerinnen erzielten beim Landes-Jugendturnfest in Götzis einen 2. Platz durch Sabine Blenke und einen 3. Platz durch Brigitte Ilg. Beim Turnfest des Bezirks Oberland gewann Susi Weber den Test 1.

Aber auch die Turner vermochten sich beim Oberländer Bezirksturnfest unter großer Konkurrenz mit einem 2. Platz durch Reinhard Bauer und einem 3. Platz durch Lorenz Müller recht gut zu behaupten.

Aber nicht nur durch sportlich gute Leistungen ihrer Mitglieder trat die TS Jahn Feldkirch wiederholt in Erscheinung, sondern sie konnte sich auch mehrfach als Veranstalter bewähren. Hier sei vor allem die Ausrichtung des alljährlichen Volksmarsches erwähnt, aber auch für die Mitorganisation der Österreichischen Staatsmeisterschaften der Rhythm. Sportgymnastik wurde der TS Jahn Feldkirch volles Lob ausgesprochen.

Dr. Otto Bauer, Pressereferent



Wir zahlen mehr Zinsen
als man glaubt!

Sparkasse der Stadt Feldkirch

mit Zweigstellen in Götzis, Frastanz, Mäder, Gisingen, Tisis und Tosters

Die Turnerschaft Jahn und ihre Jahn-Turnhalle

von Dr. Wolfgang Burtscher

Wenn man in dem soeben im Residenz-Verlag erschienenen Führer über die österreichische Architektur des 20. Jahrhunderts das Kapitel »Feldkirch« aufschlägt, dann findet man darin auch zwei Sporthallen, deren Architektur offenbar von solcher Bedeutung ist, daß sie in diesem Werk Erwähnung gefunden haben: die frühere Turnhalle des Bundesgymnasiums an der Johannitergasse und die Jahn-Turnhalle. Während die Gymnasium-Turnhalle schon vor einiger Zeit renoviert worden ist, ist die Jahn-Halle in den letzten Monaten umgebaut worden. Die Art und Weise, mit der die Turnerschaft Jahn Feldkirch die Finanzierung besorgen will, ist sicher ungewöhnlich und soll im folgenden näher erläutert werden:

Schon die Erbauer der Halle, die Mitglieder der Turnerschaft Jahn um die Jahrhundertwende, waren bei der Finanzierung des Projektes ungewöhnliche Wege gegangen. Die im vorigen Jahrhundert gegründete Turnerschaft hatte auch eine Feuerwehr-Abteilung. Als sich die Feuerwehrler selbständig machten, verkauften ihnen die Turner einen Großteil ihrer Sportausrüstung. Mit dem Erlös wurde die Turnhalle finanziert.

Ihr Erbauer war der Wiener Architekt Ernst Dietrich, für die Baugeschichte von Feldkirch zu Beginn des Jahrhunderts die zentrale Figur. Er war zum Bau des Landesgerichtes nach Feldkirch gekommen und entwarf neben der Finanzlandesdirektion

DER GÜTE WEGEN



Josef Summer's Erben Weinkellerei-GesmbH.

6833 Klaus

Tel. (05523) 2755

zahlreiche Privatbauten, die — so Architekturkritiker Achleitner — »zum besten historischen Baubestand der Stadt gehören«. Und Achleitner weiter: Neben dem Spruch »der Volkserziehung und dem Vaterlande« (Motto der TS Jahn Feldkirch) vermittelt auch der Bau selbst »Zucht und Ordnung«. Daß in den letzten Monaten dieses Jugendstil-Werk erneuert worden ist, kann man der Turnerschaft nicht genug danken.

Die derzeit sieben Sektionen umfassende Turnerschaft handelte allerdings durchaus im eigenen Interesse. Mangels einer zeitgemäßen Sportstätte zeichnete sich ein Ende des Vereins ab. Durch die jetzt erfolgte Sanierung der Innenräume, vor allem der Sanitäreanlagen, ist wieder ein reger Sportbetrieb zu verzeichnen, angefangen vom Turnen für alle Altersstufen bis zur Rhythmischen Gymnastik und mit dem Fechten in den letzten Jahren das Aushängeschild des Vereins. Die Renovierung erfolgte unter Bedachtnahme auf die Jugendstil-Architektur. So wurden auch die Fenster nach den alten Plänen gestaltet, allerdings dem Energiespardgedanken entsprechend mit Dreifach-Isolierverglasung, meint Glas-Fachmann Karlheinz Müller, der erfolgreichste Sportler des Vereines überhaupt, der zweimal Olympiateilnehmer und vor zehn Jahren Dritter der Weltrangliste war. Wie haben nun die Jahn-Turner ihren Hallenumbau finanziert? Zunächst einmal durch Mittel aus dem Sportstätten-Leitplan des Landes. Eine Viertelmillion Schilling bekamen sie aus dem Verkauf eines Grundstreifens bei der Turnhalle an die Stadt Feldkirch, die dort Busparkplätze anlegte. Weitere Geldmittel aber will man durch eine in dieser Art einmalige Aktion mobilisieren.

**Bekannt für gepflegte Gastlichkeit,
gute Küche**

Kommen auch SIE zu uns —

Bahnhofrestauration Feldkirch

Über Ihren Besuch freut sich
Familie Zimmermann

Der Feldkircher Anwalt Dr. Gerold Hirn, als Künstler weit über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus bekannt, hat eine Druckgraphik geschaffen, die die Jahnturnhalle zeigt und in einer Auflage von 300 Stück erschienen ist.

Gerold Hirn, der nicht nur auf jedes Honorar verzichtete, sondern auch die Druckkosten übernommen hat, meinte über die Motive seiner Aktion: »Ich war als Sportler nie besonders gut und nicht übermäßig fleißig, mit dieser Aktion wollte ich wenigstens einen Beitrag zur Sportförderung in Feldkirch leisten«.

Die Graphik kann über den Obmann des Vereins, Ing. Hans Herzog, Feldkirch-Tosters, Schregenbergsstraße, Tel. 26025, und Dr. Otto Bauer, Feldkirch-Gisingen, Austraße, Tel. 232755, bezogen werden. Auch wenn die jetzige Sanierungsphase abgeschlossen ist, könnten die Jahn-Turner für die noch erforderlichen baulichen Maßnahmen noch Geld brauchen. Besonders das Dach und die Jugendstil-Fassade könnten eine Erneuerung gut vertragen, bauliche Maßnahmen, die einen Aufwand von etwa S 650.000,— erfordern würden. Sponsoren sind also gesucht und Dr. Hirn wird wohl noch öfters zum Zeichenstift greifen müssen.

Ihr Spezialist für Orientteppiche
RESTAURATION, HANDEL, REINIGUNG

elfriede
morscher

Verkauf
Restaurierung
Reinigung



Orientteppiche

A-6800 FELDKIRCH
Schloßgraben 10
Tel. 0 55 22 · 24 1 20

Achtung!

Grenzlandmarsch

Ausweispapiere zum Marsch mitnehmen (Grenzkontrolle)

- Veranstalter:** Turnerschaft Jahn, Feldkirch, A-6800 Feldkirch
- Teilnahmeberechtigt:** **Jedermann**, der sich fit erhalten will.
- Start und Ziel:** **Waldstadion** in Feldkirch-Gisingen. **Zufahrt** ist von allen Ausfallstraßen markiert. **Parkplätze** vorhanden.
- Startzeiten:** Samstag, 30. Mai: 6.00 Uhr bis 14.00 Uhr — Kontrollschluß 18.00 Uhr
Sonntag, 31. Mai: 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr — Kontrollschluß 17.00 Uhr
- Laufstrecken:** Fast ausschließlich auf verkehrsfreien Strecken in herrlicher Alpenlandschaft.
- a) ca. 20 km Waldstadion — Nofler Au — Zollamt Bangs —
Zierzinteller mit Rugell (FL) — Schellenberg/EGG — Waldstadion.
Goldplakette
- b) ca. 12 km Waldstadion — Nofler Au — Illspitz (Mündung in den Rhein) —
Zierteller mit Illdamm - Gisinger Au — Waldstadion.
Silberplakette
- Anmeldung:** Durch **Einzahlung** der **Startgebühr** mittels Zahlscheines auf Kto.-Nr. 0000-012161 bei der Sparkasse der Stadt Feldkirch.
Gruppenanmeldung ausschließlich **schriftlich** (im Inland unter gleichzeitiger Überweisung der Startgebühr).
Ausländische Teilnehmer melden sich **schriftlich** mittels Postkarte und zahlen am Start (ohne Nachgebühr). Bei Nichtteilnahme keine Rückzahlung der Startgebühr.
- Nachmeldung:** Gegen Zuschlag von S 15,— / DM 2,— / sfr. 2,— beim Start möglich. Nicht vorangemeldete Teilnehmer müssen unter Umständen mit einer Nachsendung des Zierzintellers rechnen.
- Startgeld:** S 55,— / DM 8,— / sfr. 7,—; Stempelläufer S 15,— / DM 2,— / sfr. 2,—
- Meldeschluß:** 22. Mai 1981 (Poststempel).
- Sonderpreise:** Die 5 stärksten, **vorangemeldeten** Gruppen (mindestens 25 Teilnehmer) erhalten je einen **Pokal**. Ebenso erhält der älteste Teilnehmer einen Sonderpreis.
- Gratisverpflegung:** Bei den Kontrollstellen durch: Milchhof Oberland, Feldkirch; Firma Hügli, Nahrungsmittelwerk, Hard; Firma Marxer, Schaanwald/FL.
- Festwirtschaft:** Beim Stadion (Start und Ziel).
- Sanitätsdienst:** Rotes Kreuz, Rankweil, mit Landes-Rot-Kreuz-Arzt Dr. Karl Strieder.
- Versicherung:** Die Veranstaltung ist über den ÖVV haftpflichtversichert.
- Reisepaß oder Personalausweis:** Zuzufolge zweimaligen Grenzübertritts erforderlich.
- Auskunft und Organisationsleitung:** Herbert Höpferger
6805 Feldkirch-Gisingen, Flurgasse 55
Tel. (0 55 22) 233 94 (Büro) — Tel. (0 55 22) 26 56 14 (privat)

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



Mutter- und Kind-Turnen

Dienstag, 15.45 bis 16.45 Uhr
Jahnturnhalle

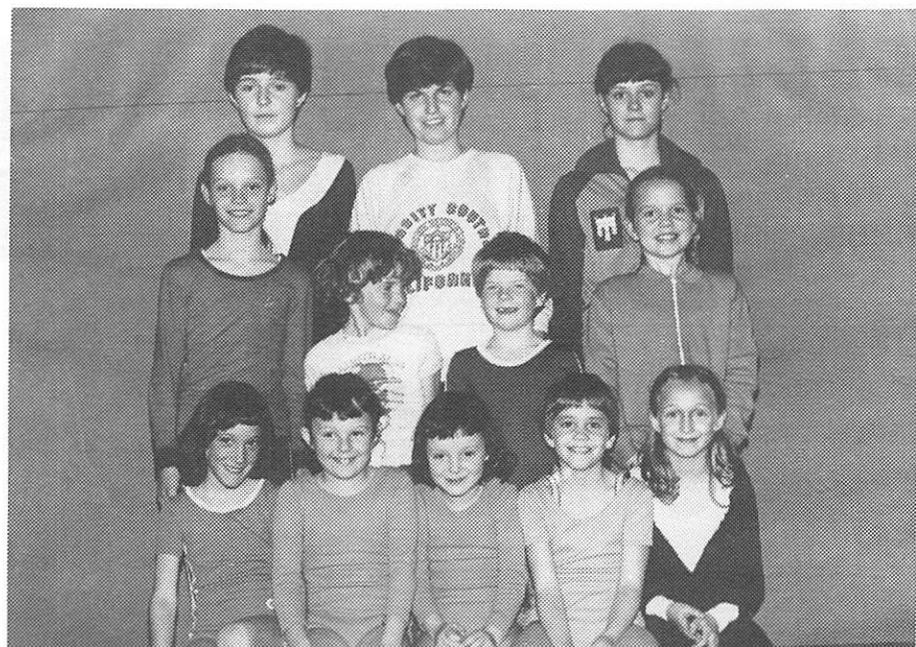
Leiterin: Gretl Müller



Kleinkinderturnen

Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr
für Knaben und Mädchen von 4 bis 6 Jahren
Jahnturnhalle

Leiterin: Hannelore Herzog und Monika Bachmann



Rhythmische Sportgymnastik

Dienstag, 16.45 bis 19.45 Uhr
Jahnturnhalle

Leiterin: Gabi Ess



Mädchenturnen 6 bis 10 Jahre

Mittwoch, 15.45 — 17.00 Uhr
Jahnturnhalle

Leiterin: Ingrid Kreuzer



Mädchenturnen 10 bis 14 Jahre

Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr
Jahnturnhalle

Leiterin: Ingrid Kreuzer



Knabenturnen

Montag und Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr
Jahnturnhalle

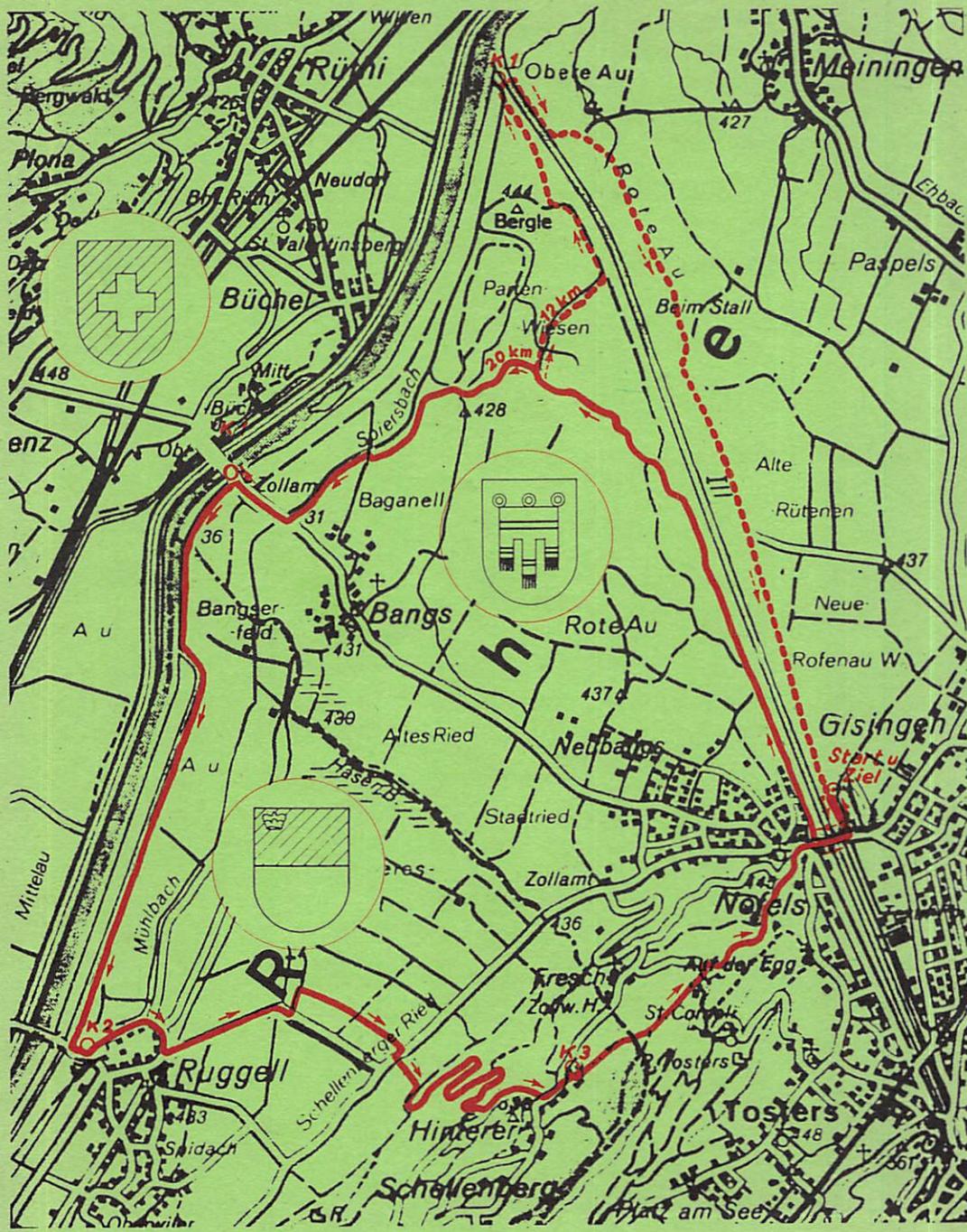
Leiter: Mag. Hannes Schwarz und Herbert Mathis



Frauen — Geräteturnen

Mittwoch, 19.00 bis 20.00 Uhr
Jahnturnhalle

Leiterin: Ulrike Blecha



Rüti

Meiningen

Plona

Büchel

Bergle

enz

Bangs

Rote Au

Gisingen

Ruggell

Hinterer

Tosters

Schellenberg

Platz am See

Mittelau

Mühbach

Schellenberg

Nobels

Auf der Egg

Obere Au

Bangs

Bangs

Mühbach

Schellenberg

Obere Au

Platz am See

Bergle

Parlen

Wiesen

Beim Stall

Alte Rütener

Neue Rofenau W

Stadtried

Zollamt

Kresch

Zollw.H.

St. Caroli

Posters

Platz am See

Streckenbeschreibung

20-km-Strecke

Start (beim Waldbadstadion) — über die Illbrücke rechts — parallel zur Ill durch die Nofler- und Matschelser-Au (Naturschutzgebiet) — Stadel in Partenwiesen (= Abzweigung der 12-km-Strecke) = Kontrollpunkt »K 1«	km 4,0
weiter durch den Auwald entlang dem Spiersbach — dann am Spiersbachdamm — Rheinstraße beim Zollamt Bangs — Grenze	km 6,4
auf dem österr. Rheindamm flußaufwärts — Österr.-Liechtensteinische Grenze bei km-Stein 134	km 7,8
weiter am Rheindamm und am Damm des Ruggeller Kanals — Ruggell (Gasthof »Rössle«) = Kontrollpunkt »K 2«	km 11,2
im Bogen im Norden von Ruggell — Abzweigung beim Gasthaus »Sternen« — ein Stück auf der Straße, dann über Feldwege durchs Ruggeller Ried — zum Fuß des Schellenberges	km 13,8
auf dem alten Güterweg über Serpentine nach Hinter-Schellenberg zum Gasthaus »Löwen« = Kontrollpunkt »K 3«	km 16,5
am oberen Weg über die »grüne Grenze« nach Österreich	km 16,9
über Egg auf Fußwegen durch Wiesen und Wald abwärts — Nofels-Illbrücke — zurück zum Waldstadion — Ziel	<u>km 20,0</u>

12-km-Strecke

Start (beim Waldbadstadion) — über die Illbrücke rechts — parallel zur Ill durch die Nofler- und Matschelser-Au (Naturschutzgebiet) — Stadel in Partenwiesen (= Abzweigung der 20-km-Strecke) = Kontrollpunkt »K 1«	km 4,0
durch den Auwald in Richtung Ill — flußabwärts bis zum »Illspitz« = Kontrollpunkt »K 2«	km 6,3
über die Hängebrücke am anderen Illufer flußaufwärts — durch die »Rote Au« — immer auf Waldwegen zurück zum Waldstadion — Ziel	<u>km 12,0</u>



Fechten

Dienstag und Freitag, 19.45 bis 22.00 Uhr
Jahnturnhalle

Leiter: Norbert Breuß und Sigi Katzenschlager



Frauenturnen

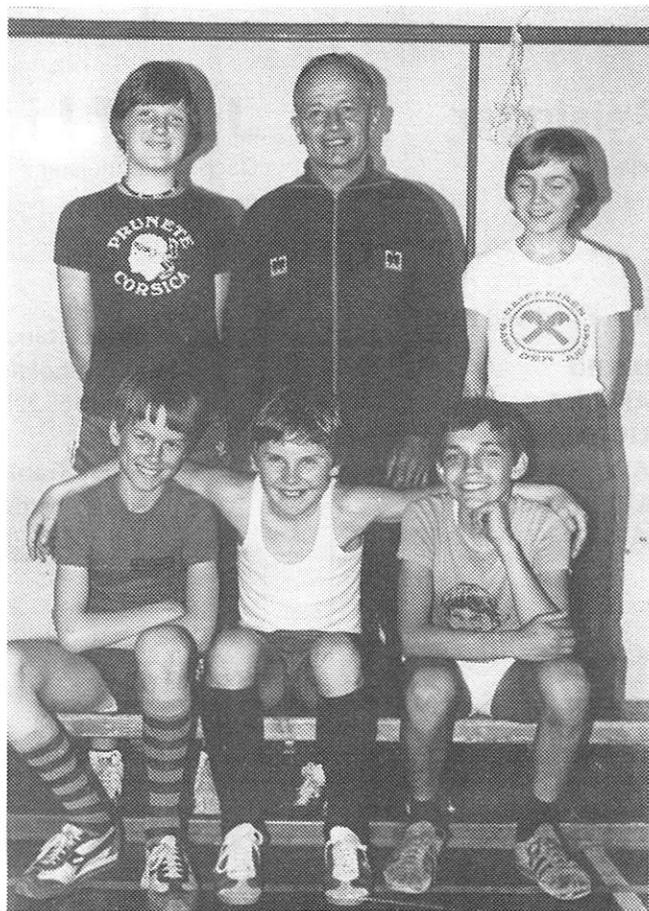
Donnerstag, 19.45 bis 20.30 Uhr
Jahnturnhalle

Leiterin: Sigrid Bauer



Männerturnen

Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Jahnturnhalle



Faustball

Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr
Jahnhalle

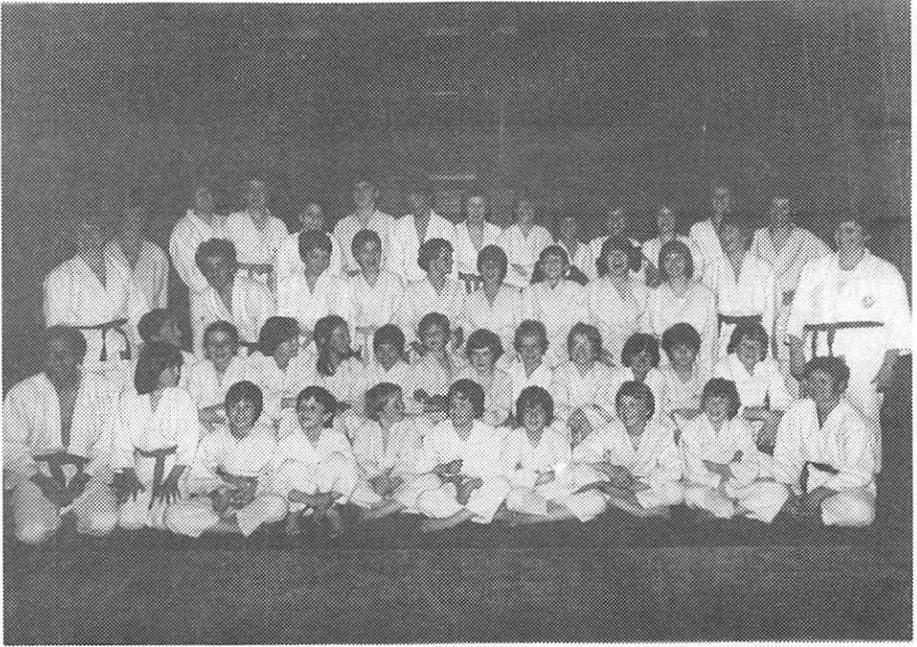
Leiter: OStR. Prof. Albert Schelling



Stemmen

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle der HS Oberau, Gisingen

Leiter: Albin Walser und Werner Maier



Judo — Schüler

Mittwoch und Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle der Päd. Akademie

Leiter: Zimmermann Werner und Egger Reinhold



Judo — Senioren/Junioren

Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 20.00 bis 21.30 Uhr
Freitag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Turnhalle der Päd. Akademie

Leiter: Zimmermann Werner und Egger Reinhold



Konditionsgymnastik

Donnerstag, 20.30 bis 21.15 Uhr
Jahnturnhalle

Leiter: Prof. Alfred Linseder



unser neues

Hallenwart-Ehepaar

Dietmar und Romana Treffner

TS JAHN FELDKIRCH



Werde auch Du Mitglied
von unserem

TURN- UND SPORTVEREIN

Auskunft: Jahnturnhalle, Tel. (05522) 232125
